

W.U.T.

Wählerinitiative unabhängiger Tübinger
www.wut-tuebingen.de

Tübingen, den 16.7.09

Antrag:

Der neue Kurator der Kunsthalle, Daniel J. Schreiber, stellt sich nach der Sommerpause im Kulturausschuss vor. Den Ausschussmitgliedern wird über die aktuelle Lage und über die geplanten Vorhaben berichtet.

Begründung:

Die Kunsthalle ist nach wie vor ein „Leuchtturm“ in der Tübinger Kulturlandschaft und soll das auch bleiben. Insofern haben wir mit Besorgnis zur Kenntnis genommen, dass die lange geplante große Erich-Heckel- Retrospektive nicht nach Tübingen kommt. Wie kann die Kunsthalle wieder zu einem Besuchermagneten werden?

Ein fester Bestandteil der Tübinger Kultur ist inzwischen auch das im Gebäude der Kunsthalle beheimatete Literaturcafé geworden. Wie ist das erfolgreiche Miteinander geregelt?

Der Gemeinderat sollte grundsätzlich über die weitere zukünftige Planung zeitnah informiert werden.

Ulrike Heitkamp